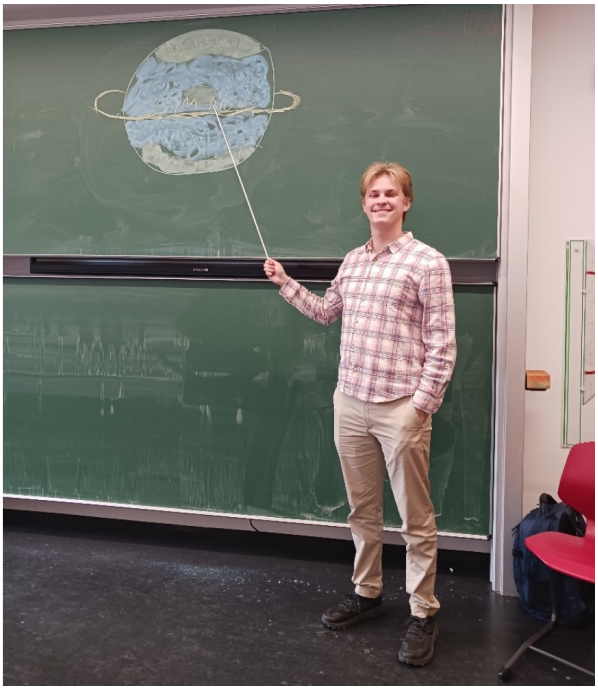
Matthew Bolton im Interview mit GYM NEWS



1. **Wie bist du auf die Idee gekommen, hierherzukommen?**

Vor vielen Jahren habe ich mich in der Schule für Deutsch entschieden. Mit 15 bin ich für einen Schüleraustausch nach Österreich gezogen. Ich habe Nachhilfe gegeben und habe dann im Studium eine Möglichkeit bekommen, als Assistent nach Deutschland zu gehen. Ich wollte irgendwo in Bayern oder Berlin sein.

2. **Fällt es dir schwer, Deutsch zu lernen?**

Deutsch ist manchmal sehr schwer, manchmal leicht. Ich spreche kein perfektes Deutsch, aber ich verbessere mich. Den älteren Schülern kann ich die englische Grammatik noch nicht auf Deutsch erklären. Aber ich denke mir: „Enjoy the process – der Weg ist das Ziel."

3. **Was würdest du dir für die Schule wünschen?**

Ich wünsche mir, dass die Schüler sich in der Klasse wohlfühlen. Ich weiß, wie schwer es sein kann, eine neue Sprache zu lernen. Doch wichtig ist: Aus Fehlern lernt man.

4. **Wie findest du deine Kollegen?**

Sehr nett. Alle sind hilfsbereit, nicht nur in der Schule, auch im alltäglichen Leben. Frau Schneider und viele andere Lehrer haben mir sehr geholfen. Ich freue mich darauf, alle noch besser kennenzulernen.

5. **Wie findest du die Schüler?**

Auch wunderbar. Jüngere Schüler sind sehr begeistert, einen Amerikaner kennenzulernen. Mir gefällt es aber auch sehr, mit den Älteren über komplexe Themen zu reden, besonders Themen, auf die es keine bestimmte Antwort gibt.

6. **Wie bist du auf die Idee gekommen, Lehrer zu werden?**

Ich habe lange am Gymnasium Deutsch gelernt und habe in Englisch und Mathe Nachhilfe gegeben. Weil ich so viel als „Lehrer" gearbeitet habe, war ich damit schon ein bisschen vertraut.

7. **Was würdest du werden, wenn du kein Lehrer werden würdest?**

Ich will nicht nur Lehrer sein, ich will auch Arzt werden. Ich bewerbe mich dafür und habe heute Abend ein Bewerbungsinterview. Ich finde, als Arzt ist man auch irgendwie Lehrer. Man muss als Arzt auch den Patienten gut erklären, wie sie gut leben, um ihnen zu helfen. Bei beiden Berufen muss man Vertrauen aufbauen.

8. **Erzähl uns was von deiner Heimat.**

Ich komme aus einer kleinen Stadt in Minnesota. Dort sieht es ähnlich aus wie hier, denn es gibt sehr viel Wald. Im Herbst sind dort auch schöne bunte Blätter und wir haben viele alte Traditionen.

9. **Was vermisst du von zu Hause am meisten?**

Ich vermisse meine Familie und meinen Hund. Ich werde sie im Dezember sehen, wenn sie nach Neustadt zu Besuch kommen. Darauf freue ich mich schon.

10. **Möchtest du noch etwas erzählen?**

Ich bin in einer Kleinstadt aufgewachsen, aber für mein Studium bin ich nach Los Angeles gezogen. Das ist die zweitgrößte Stadt in den USA. Ich habe viel darüber gelernt, wie das Leben woanders ist. Ich hatte wirklich noch nie in einer größeren Stadt gewohnt. Los Angeles hat mir viele Perspektiven gezeigt: Die Menschen aus der Stadt denken anders als die vom Land.

Vielen Dank für das Interview, Matthew!

(von Emilia, Constanze, Lenny, Lara und Emma, den GYM-NEWS-Reportern)